

THERESIENSTADT – EINE ZEITREISE

Uta Fischer und Roland Wildberg

INHALT

Die Festung

Osterreich plant neue Festungen in Böhmen <i>Der Feind kommt von Norden</i>	22
Elf Jahre Baustelle <i>Aus dem Nichts entsteht eine Festung</i>	26
Chronik des Festungsbaus (1780–1790)	31
Die Erbauer der Festung <i>Genie und Geniewesen</i>	32
Karl Clemens Graf Pellegrini <i>Der Ingenieur des Kaisers</i>	35
Der Verteidigungskomplex <i>Verteidigung durch Wasser</i>	40
Die Hauptfestung (Große Festung) <i>„Der Platz muss vom ersten Rang sein“</i>	42
Das Fort (Kleine Festung) <i>Ein Kanonenschuss bis zur Elbe</i>	44
Das Retranchement <i>Der leere Raum</i>	47
Die sechs Tore <i>Wichtige Wahrzeichen</i>	48
Die Ingenieurschule von Maizières <i>Von guten und schlechten Manieren</i>	50
Das Patent des Kaisers <i>Die ersten Siedler von Theresienstadt</i>	56
Die Planstadt <i>Kunst im rechten Winkel</i>	61
Chronik der Festungsstadt (1780–1888)	64
Die Verstärkung der Festung durch Forts <i>Die Bastionärfestung ist veraltet</i>	66
Das Kriegsjahr 1866 <i>Eisenbahnraub bei Neratowitz</i>	70

Das Ende der Bastionärfestungen <i>Von der Zeit überrannt</i>	74
Stadtentwicklung nach 1888 <i>Die Festung wird lästig</i>	76
Theresienstadt im Ersten Weltkrieg <i>Von Schwarz-Gold zu Rot-Weiß-Blau</i>	80
Die Not der Kriegsjahre 1914 –1918 <i>„... der schlimmste aller Zeiten“</i>	83
Straßennamen <i>Vom Josefs- zum Hitlerplatz</i>	86

Spurensuche Festung

1. Der Gründungsstein <i>„Dem Land zur Wehr, der Mutter zur Ehr“</i>	92
2. Das Genie-Gebäude <i>Die Bauleitung der Festung</i>	94
3. Der Hauptplatz <i>„Die ganze Garnison war in der Höhe“</i>	96
4. Das Festungs-Commando-Gebäude <i>„Wache raus!“</i>	98
5. Die Garnisons- und Pfarrkirche <i>Das Wahrzeichen der Stadt</i>	100
6. Das Schul- und Priesterhaus <i>Die Alte Schule</i>	103
7. Das Garnisons-Spital <i>„Bombenfrey“: Der sicherste Ort der Festung</i>	104
8. Die Brauerei <i>Treibstoff für die Truppe</i>	108
9. Die Kavallerie-Kaserne <i>Pferde in der Stadt</i>	109
10. Das Verpflegs-Gebäude <i>Vorratskammer für 60.000 Mann</i>	110
11. Der Kavalier II <i>Die Festungsbäckerei</i>	112
12. Das Obere Wassertor <i>Ein düsterer Tunnel</i>	116
13. Die Neue Eger <i>Ein Fluss wird verschoben</i>	118

14. Hauptbrücke über die Neue Eger <i>„Mörtel aus Gold“</i>	120
15. Die Obere Schleuse <i>Die einzig wirkungsvolle Verteidigung</i>	122
16. Das Pulvermagazin <i>Zutritt nur mit Filzschuhen</i>	126
17. Das Zeughaus <i>Waffendepot und Kugelgarten</i>	128
18. Das Wieser Palais <i>Wie gewonnen, so zerronnen</i>	132
19. Die Befestigungen der Hauptfestung <i>Von der Natur erobert</i>	134
20. Theresienstadts Unterwelt <i>Das Minensystem</i>	142
21. Der Friedhof in Bauschowitz <i>Flaggen und Kanonenkugeln</i>	148

Das Gefängnis

Die Kleine Festung im Kaiserreich <i>Vom Fort zur Militärstrafanstalt</i>	156
Der Attentäter von Sarajevo <i>Die letzten Jahre des Gavrilo Princip</i>	162
Das Kriegsgefangenen- und Internierungslager 1914 bis 1918 <i>Christbaume in den Baracken</i>	166
Das Gestapo-Gefängnis 1940 bis 1945 <i>Unerträglich überfüllt</i>	170
Zwangsarbeit gehörte zum Alltag <i>Ein Schwimmbad für die SS</i>	178
Der NS-Terror im Protektorat <i>„Ruhe im Raum“</i>	180
Die Akte Anton Malloth <i>Der schöne Toni</i>	184
Das Internierungslager für Deutsche 1945 bis 1948 <i>15 Prozent Todesrate</i>	188
Die Gewaltorgien des Alfred Kling und Josef Průša <i>Vom Opfer zum Täter</i>	194
Ein Zeitzeugenbericht von Eduard Fritsch <i>Die Ankunft im Lager</i>	198

Přemysl Pitter und seine Kinder
Von der Festung ins Schloss 200

Das Ghetto

Das Ende der ČSR im Sommer 1938
Wie man einen Staat zerstört 214

Die Wehrmacht besetzt die „Rest-Tschechei“
Ein eisiger Empfang 218

Das Geheimprojekt „G“
„Alle Juden müssen aus dem Protektorat entfernt werden“ 222

Das Aufbaukommando und die Selbstverwaltung
Die Anfänge 224

Die Rolle der SS im Ghetto
Die Eichmann-Männer 229

Die Zwangsaussiedlung
Eine Stadt wird abgewickelt 234

Umwandlung in ein „jüdisches Siedlungsgebiet“
Der dritte Bezirk 238

Das Altersghetto
Ein Platz in „Theresienbad“ 240

Das traurige Schicksal der Kinder von Białystok
Ein mysteriöser Transport 245

Die SS ordnet die „Verschönerung“ an
Besuch im „Vorzeige-Ghetto“ 248

Musik, Theater, Vorträge und Opern erleichtern das Lagerleben
Kampf um die Würde 251

Vier Künstler zeichneten die Wahrheit
Bilder des Grauens 253

Theresienstadt als Filmkulisse
Die Albtraumfabrik 256

Die abenteuerliche Geschichte des Vitězslav Lederer
Eine Flucht aus Auschwitz 258

Die letzten Monate
Warten auf die Befreiung 260

Porträt Dagmar Lieblová
„Ich habe wegen eines Schreibfehlers überlebt“ 266

Gespräch mit Dagmar Lieblová
„Es sollte eine lebendige Stadt sein“ 268

Spurensuche Ghetto

1. Das Tschechische Knabenheim L 417 Programm statt Schule	274
2. Das Deutsche Kinderheim L 414 Reiz des Verbotenen	278
3. Das Tschechische Mädchenheim L 410 „Zeichne, was du siehst“	279
4. Das Wäschegeschäft und Kaffeehaus L 415, Q 418 Schwindelfassaden	280
5. Die SS-Kommandantur Q 414 Schreckensherrschaft	182
6. Die Ghettowache L 313 Streifen auf der Mütze	284
7. Die Jüdische Betstube L 225 „Wisse, vor wem du stehst“	286
8. Die Prominentenhäuser L 126, L 128 Herr Baron und Frau Gräfin	288
9. Die Sudetenkaserne E I Düstere Unterkunft für Tausende	290
10. Die Hamburger Kaserne C III Die Schleuse	292
11. Das Anschlussgleis Zwischenstation vor Auschwitz	293
12. Die zentrale Leichenkammer und das Kolumbarium „Wie ein Höllentor“	294
13. Das Krematorium Särge mehrfach verwendet	298
14. Die Bastei B I Blick in die Freiheit	300
15. Die Zentralbackerei A IV Brot fürs Ghetto	301
16. Die Hannover Kaserne B IV „Etwas Strom abzweigen“	302
17. Die Magdeburger Kaserne B V Jüdische Selbstverwaltung: Kleinstaat ohne Macht	303
18. Die Entwesungsstation L 506 „Unbeschreibliche Plage“	306

19. Die Hohenecker Kaserne E VI Operieren ohne Betäubung	308
20. Die Dresdener Kaserne H V Theresienstädter Fußball-Liga	310
21. Die Bodenbacher Kaserne H IV SS-Kino im alten Zeughaus	312
22. Die Aussiger Kaserne J IV Hinrichtung im Festungsgraben	313
23. Das Kameradschaftsheim L 324 Zu Hause bei der SS	314
24. Der Park der Kinder F IV Die Schwächsten im Ghetto	316
25. Die Ghettobank und das Ghettogericht Q 619 Tresor voller Spielgeld	317
26. Die Gedenkstätte am Egerufer Sardinien als Belohnung	318

Terezín Heute

Große Pläne für die kleine Kommune Theresienstadt ist Anwärtin für das UNESCO Weltkulturerbe	324
Die Stadt nach dem Abzug des Militärs Die Suche nach einem neuen Lebensmittelpunkt	328
Památník Terezín Größte Gedenkstätte der Tschechischen Republik	334
Die einzige Belagerung Zehn Männer gegen das Jahrtausend-Hochwasser	337
Gespräch mit Radek Vraný „Es war wirklich wie im Krieg“	346

Credits

Abbildungsnachweis	362
Auswahl Quellen- und Literatur	363
Ortsregister	368
Topographisches Register	368